

Dangerously greed...

Gefährliche Gier... Heero/Relena

Von Danisa

Kapitel 5: Duo und Hilde

Okay! Ich hab es gewagt und erneut hier angefangen zu schreiben! BETET NUR MIT MIR DAS ICH SIE DIESMAL ZU ENDE BRINGE! *fleh* Aber okay! Ich versuch mein bestes! (Hab schon wieder drei Fanfics gleichzeitig am Laufen ^^! Ich bin unverbesserlich!!!) Wer gar nicht mehr genau weiß worums hier ging, schaut doch noch mal beim letzten Kapitel rein! Ich wusste ja selbst nicht mal mhr wo ich als letztes war! ^-^ Aber eines weiß ich genau!! Denn jetzt kommt Duo!! (Mein Schnucckel!! *knuddl*)

Ganz groooooßes DANKE an alle die das letzte Kappi so überschwenglich bewertet haben und mich ermutigt haben weiter zu schreiben! Ich weiß das wirklich zu schätzen! ^^ Aber jetzt genug der langen Vorrede! Fangt an zu lesen!!

Kapitel 5 "Duo und Hilde"

Duo stutzte in der Bewegung und bemerkte erst jetzt die Frau die Quatre gegenüber saß. Zuerst erkannte er sie nicht doch dann dämmerte es ihm...

"Relena! Was machst du denn hier?" Fragte er verblüfft jedoch auch mit kaum verhaltener Begeisterung in der Stimme. Schnell ging er nun auf seine beiden Freunde zu und umkreiste erst einmal zwei Mal aufmerksam den Tisch. Sein Augenmerk lag dabei die ganze Zeit auf Relena. Er schien es gar nicht zu bemerken, dass Quatre sich nur schwer das Lachen verkneifen konnte. Doch Relena sah es und musste ebenfalls schmunzeln.

"Mensch Relena, bist du erwachsen geworden!" Sagte Duo dann schließlich laut und blieb wieder neben ihr stehen. "Um ein Haar hätte ich dich nicht erkannt!"

Stille. Bis Duo seine Maske schließlich fallen ließ. "Ach...! Nun komm schon her!"

Damit nahm er sie in den Arm und die beiden umarmten sich herzlich. Eben wie zwei Freunde die sich viel zu lange nicht mehr gesehen hatten.

Relena lächelte gegen seine Schulter. "Das wurde aber auch Zeit!" Sprach sie ihre

Gedanken dann auch aus als die beiden sich wieder voneinander gelöst hatten.

Duo lächelte breit und kratzte sich leicht verlegen am Kopf. "Nun, wer hätte denn gedacht, dass unsere kleine Relena mal zu so einer hübschen Frau heranwachsen würde?" Wechselte er plötzlich das Thema. Auf einmal glänzten seine Augen und grinsend beugte er sich etwas zu Relena hinab. Verschwörerisch flüsterte er: "Wollen wir nicht mal zusammen ausgehen?"

Doch Relena blieb nicht mal die Zeit um darauf zu antworten.

"DUO MAXWELL!!!!"

Duo zuckte aufs Äußerste zusammen und wie von der Tarantel gestochen wirbelte er herum. Er wusste längst zu wem diese Stimme gehörte. Doch dann war er erstaunt, dass das Mädchen mit den kurzen, dunkelblauen Haaren, lächelnd auf ihn zugeschritten kam.

"Du weist doch das Relena längst vergeben ist. Ein gewisser Freund von dir würde dich garantiert umbringen, wenn er das gehört hätte. Außerdem..." Sagte sie langsam und war nun bei ihm angekommen. "Hast du selbst eine Freundin um die du dich kümmern solltest." Sagte sie grinsend.

Duo stand einfach nur völlig perplex da. Manchmal machte ihm dieses Mädchen wirklich Angst! Verlegen lächelnd kratzte er sich wieder am Kopf, er fühlte sich ertappt, dass ausgerechnet sie das gehört hatte.

"Hilde-Schatz, das war doch nur ein Scherz..." Nuschelte er verlegen und kratzte sich immer noch nervös lächelnd am Kopf. Doch zu mehr kam er auch gar nicht denn er hörte das Klappern eines umgefallenen Stuhls und dann wie Relena an ihm vorbeisauste.

"HILDE!" Schrie sie überglücklich und stürzte sich in die Arme ihrer Freundin. Diese fing sie lachend auf. Eine ganze Weile standen sie so da und genossen das Gefühl, ihre beste Freundin wieder bei sich zu haben.

"Oh, Hilde ich bin so froh, dass du hier bist!" Sagte sie überglücklich und drückte sich noch etwas enger an das Mädchen. "Ich auch Relena. Ich auch." Sagte sie ehrlich. Nach einer wahren Ewigkeit lösten sie sich wieder voneinander und gingen Seite an Seite wieder auf die beiden Jungs zu, die dem Wiedersehen nur stumm zugesehen hatten.

"Seit ihr jetzt endlich fertig?" Fragte Duo schmunzelnd. Doch Hilde trat einfach nur zu ihm und boxte ihm kurz neckisch an die Schulter. "Gefühlloser Klops!" War alles was sie darauf antwortete und Duo lächelte darauf.

Relena hatte diesem Schauspiel nur erstaunt zugesehen. Die beiden waren also zusammen? Doch dann lächelte sie. Sie hatte ja immer gewusst, dass die beiden sich sehr mochten, vielleicht sogar mehr als das, doch bis zu einer Beziehung, soweit hatte sie nie gedacht.

Wieder lächelte sie, als die beiden gerade miteinander stritten. >Wie schön für Hilde. Sie scheint sehr glücklich zu sein...und Duo ebenfalls.< Dachte sie, als sie das Funkeln in den Augen der beiden entdeckte. Es machte ihnen wohl Spaß miteinander zu streiten.

Wer hätte das gedacht...? Duo und Hilde - ein Paar.

Sie war glücklich für die beiden, und auch ihr Tag hätte ab diesem Moment nicht mehr besser für sie laufen können.

Sie war hier in Nan-Nubi, in einer der schönsten Städte der ganzen Kolonien, und was noch viel wichtiger war, ihre Freunde waren bei ihr.

Sie konnte ihr Glück noch immer nicht ganz fassen. Nicht nur Quatre, nein, sondern auch Duo und Hilde waren aufgetaucht, und nach drei Jahren war es endlich wieder so, als wären sie wieder ein Team.

Auf einmal erinnerte sie sich mit jeder verstreichenden Minute stärker an die Zeiten, wo Erde und Raumkolonien noch Krieg geführt hatten, und wo Duo und Quatre noch ihre Gundams besaßen.

Es waren in der Tat schreckliche Zeiten gewesen, jedoch aber auch Zeiten an die sie sich gerne erinnerte, ihrer Freunde wegen. Man konnte es einfach nicht anders sagen aber der Krieg hatte sie zusammengeschweißt. Ihre Freundschaft war in diesen Monaten zu etwas besonderem geworden, zu etwas schier Unzertrenlichem, doch dann als der Frieden einsetzte trennten sich ihre Wege wieder Stück für Stück, ohne das jemand es wirklich bemerkt hatte.

Jetzt, nach all diesen Monaten wieder mit ihnen zusammen zu sein, erfüllte Relena mit einer Lebendigkeit wie sie sie schon lange nicht mehr gespürt hatte. Es war wie ein Erwachen. Ein Aufwachen aus einem langen Traum, von dem sie nicht einmal gewusst hatte das er existierte.

Es fühlte sich einfach nur seltsam gut an wieder zusammen zu sein, auch wenn leider immer noch viele Personen fehlten um ihr altes Team wieder komplett zu machen. Obwohl sie selbst nie wirklich zu diesem Team gehört hatte, so hatte sie doch schon immer das Gefühl gehabt trotzdem irgendwie dazu zu gehören. Sie und die restlichen Gundam-Piloten waren so oft aufeinander getroffen, hatten sich so viele Male geholfen und unterstützt, sie konnte einfach nicht anders als es so zu sehen.

Doch das die anderen nicht auch hier waren, das war eben erst einmal nicht zu ändern. Viel lieber wollte sie die Zeit genießen die sie jetzt noch mit den dreien hatte. Sie wusste das sie viel zu schnell wieder vergehen würde.

Doch das Glück schien dieses Mal auf ihrer Seite zu sein.

Quatres Meeting begann erst in den Abendstunden und auch Duo und Hilde waren sowieso nur als Touristen auf dieser Kolonie unterwegs und so hatten alle drei sowieso vorgehabt den Tag in der Stadt zu verbringen. Und natürlich hatten niemand

etwas dagegen als die vier ihren Weg zusammen einschlugen.

Doch die Freude musste man ihrem Gesicht angesehen haben. Denn schon wandte Hilde ihr ihren Kopf zu, die jetzt die ganze Zeit neben ihr gegangen war, und fragte sie interessiert, warum sie denn so lächele.

Und Relena konnte es nicht verhindern. Sie lächelte noch breiter. "Es ist nichts Hilde." Sagte sie beruhigend, auch wenn es eine leichte Lüge war, doch sie fügte hinzu, während sie jetzt demonstrativ ein paar Schritte vorausging. "Ich bin einfach nur glücklich euch zu sehen."

Das war die Wahrheit. Und sie lächelte und sah zurück, und lachte bei Duos lautstarkem Protest für sie langsamer zu gehen und auf sie zu warten. Doch sie hörte den Spaß und das verhaltene Gelächter aus seiner Stimme, und machte deswegen nicht einmal Anstalten seiner Bitte nachzukommen.

Es fühlte sich so gut an wieder mit Menschen zusammen zu sein, die sie als mehr betrachteten als nur als Vize-Außenministerin. Menschen die sie näher kannte als nur über das Telefon.

Sie hatte es selbst gar nicht bemerkt, doch jetzt wurde ihr auf einmal stark bewusst, wie sehr sie die alte Gemeinschaft vermisst hatte...

Und Relena lächelte und ignorierte noch immer Duos gespielt entrüstete Protestrufe und lief sogar noch ein wenig schneller. Und als sie Duo schließlich abrupt verstummen hörte musste sie sogar unbewusst grinsen, als sie ganz klar Hildes Stimme vernahm, wie die gerade ihren Freund über anständiges Benehmen zurecht wies und dem armen Duo anscheinend eine Kopfnuss verpasst hatte.

Sie hörte den früheren Deathscythe-Piloten noch von ihrem Standpunkt, ein paar Meter entfernt, leise fluchen, und sie grinste schon wieder. Schloss gleichzeitig die Augen und versuchte wenigstens etwas Mitleid für den armen Jungen zu finden. Erkannte jedoch das sich da nichts finden ließ. Und sie lächelte noch weiter.

Doch als sie ihre Augen wieder öffnete, als ihr Blick zu den weiteren Touristen vor ihr schweifte, zu der Kreuzung die kaum vier Meter weiter vor ihr lag, erkannte sie auf einmal das ihre Schritte verstummten,...langsam, und sie schließlich plötzlich zum Stillstand kam...

Denn das was sich dort vor ihren Augen abspielte...konnte einfach nicht sein...

Es war...

...unmöglich...

Und ihre Augen waren bis fast zum Unmöglichen geweitet, und ruhten immer noch unverwandt auf der Person die grade ein paar Meter vor ihr die Straße von links überquerte und die sie dadurch genau im Profil zu Gesicht bekam...

...Völlig unmöglich...

Und noch immer waren ihre Glieder wie gelähmt, von dem wilden, dunkelbraunen Schopf der jetzt plötzlich links in ihrem Blickfeld aufgetaucht war und sich nun hoch über alle anderen Beteiligten um sich herum erhob.

Geschmeidig, lässig und gleichgültig machte sie sich seinen Weg durch die Menschen. Die Hände in den Taschen gesteckt, den Kopf leicht gesenkt, und Relenas Herz schlug ihr auf einmal bis zum Hals, als sie bemerkte, dass sie diese Bewegungen kannte... Dass sie diesen bestimmten Gang kannte. So lässig und unscheinbar und doch so kraftvoll, der die Kraft verriet und die gestählten Muskeln die sich unter dem engen T-Shirt verbargen...

Der Schock und die langsam einkehrende Erkenntnis waren so unvorbereitet als hätte man just mit eiskaltem Wasser übergossen...

Sie erkannte diesen Mann... Und obwohl er fast um unglaublich viel gewachsen war, erkannte sie die Gestalt des Jungen vor ihr, die es nicht noch einmal auf dieser Welt und dieser Kolonie gab...

Und es schauderte sie wahrhaftig, wie eiskaltes Wasser, als plötzlich längst verdrängte Gefühle wieder in ihr aufzukeimen begannen, die sie für so lange Zeit vergraben hatte...

Doch noch immer wollte ihr Kopf diese Information nicht akzeptieren, gegen diesen Fakt der auf einmal ihre ganze Welt umkrempeelte und sie in ein Chaos aus Gefühlen stürzte, und wehrte sich mit allen Mitteln dagegen...

Es konnte einfach nicht sein... Es war ausgeschlossen. Wie könnte er...

Doch als der Junge plötzlich seinen bis jetzt leicht gesenkten Kopf hob, auf sah, plötzlich die Augen öffnete und dunkles, preußisches Blau in einem leichten Winkel vor ihm in die Ferne sah, gab es keinen Zweifel mehr...

Und Relenas letzte Selbstbeherrschung war dahin.

Ihre Tasche fiel mit einem dumpfen Aufprall, in einer schnellen Bewegung zu Boden...

Noch einmal öffnete sich ihr Mund, doch dieses Mal formte sich ein Wort auf ihren Lippen...

Nur ein einziges Wort, doch niemand würde je wissen wie viel Bedeutung dieses Wort in diesem Moment für ihr ganzes Dasein hatte...

"Heero..."

Nicht mehr als ein Flüstern, fast ein Hauchen nach so langer Zeit,...doch sie hatte es nicht aufhalten können...

Der Name war ausgesprochen...

Sie hatte nicht erwartet das darauf irgendetwas passierte...

Ja sie hatte in diesem Moment gar nicht gedacht das irgendetwas passieren könnte, doch jetzt, zu ihrem Erstarren,...blieb der Junge, nur wenige Meter vor ihr, auf einmal stehen...

Und ihre beiden Hände verkrampften sich, in völligem Horror an ihren Seiten, als er seinen Kopf nun auf einmal langsam wandte. Als seine Augen sich auf einmal ihr zuwandten, und als tiefer Ozean auf blauen Himmel traf...

Und die Zeit blieb in diesem Moment für beide stehen...

Und Relena konnte noch immer nichts anderes tun als unverwandt dazustehen, und dem früheren Gundam-Piloten in die ihr so bekannten Augen zu sehen... Augen die sich so klar in ihr Gedächtnis gebrannt hätten, dass sie sich sicher war, sie würde sie niemals mehr vergessen...

Doch jetzt war ihr dieses eine Wort zum Verhängnis geworden...

Er hatte sie gehört...

Und jetzt war es zu spät die Kettenreaktion aufzuhalten...

Und ihr Herz setzte für einen Herzschlag aus, als er nun weiter vor ihr stand. Als seine Augen noch immer weiter in ihre sahen, und mit diesem Augenblick nun endgültig alles zusammenbrach...

Nach drei Jahren nun...trafen Heero Yui und Relena Darlien erneut aufeinander...

Na WENN DAS MAL NICHTS IST! Ich hab das Teil mindestens sieben Mal umgeschrieben bis ich zufrieden war, aber es ist gut geworden... *nicknick* Endlich, das lang erwartet Wiedersehen! Dabei bleibt es natürlich nicht, die Gefühle der beiden werden genauer unter die Lupe genommen, und noch ein paar weitere alte Freunde tauchen auf! Das nächste Kapitel verspricht also auch kein Trauermarsch zu werden!! *GG*

Ich hoffe ich hab nichts von meinem Schreibstil eingebüßt denn wenn dieses Kappi tatsächlich völlig aus dem Ruder geraen ist dann müsdtet ihr mir das jetzt sagen... ^^!

Aber ich hoffe nicht, und sag nur Tschüss! (Und bettle um Kommis! Hi hi! ^^)